



Der Zentrale Informatikdienst (ZID) mit 130 MitarbeiterInnen ist der innovative und leistungsstarke IT-Technologiedienstleister der Universität Innsbruck. Er stellt die für Forschung, Lehre und Verwaltung der Universität erforderliche Informationstechnologie bereit.

Wir suchen ab sofort eine:n

Systemadministrator:in/DevOps Digitale Forschungsservices (32 Stunden/Woche)

Ihre Hauptaufgaben sind die Entwicklung, Umsetzung und Betreuung von Systemen in den Bereichen Forschungsdatenmanagement und Digitale Forschungsservices, Systemintegration und Dokumentation.

Für diese Stelle benötigen Sie ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium oder eine gleichwertige Qualifikation (z.B.: Fachmatura mit Spezialkenntnissen oder relevanter Berufserfahrung). Dazu verfügen Sie über sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse.

Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse bei der Administration von Linux Systemen, wünschenswert sind Kenntnisse in den Bereich Datenbanken, Web-Technologien und gängige Web Stacks. Kenntnisse im Bereich der agilen System- und Anwendungsbereitstellung (DevOps) sowie Erfahrung mit dem Einsatz von Containern sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Bewerbung.

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen und ist **unbefristet**.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 2.233,-/Monat (14 mal) vorgesehen. Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet die Universität umfassende Zusatzleistungen (u.a. flexible Arbeitszeitgestaltung, Möglichkeit für home office, Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Kinderbetreuung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre online-Bewerbung bis 5.8.2022.

Nähere Informationen und den rechtsverbindlichen Ausschreibungstext finden Sie unter:

https://lfuonline.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg_id_in=12855

<http://www.uibk.ac.at/karriere>, Chiffre PERS.Abt.-12855



Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.